

**Montageanleitung**  
**PROTECT -Mini-Trainingstor**  
**1,80 x 1,20 m**  
**Art.-Nr.: D5124**



Vielen Dank, dass Sie sich für ein Kübler - Produkt entschieden haben. Damit Sie viel Freude an diesem Produkt haben, erhalten Sie im Folgenden wichtige Hinweise für Ihre Sicherheit sowie den Gebrauch und die Wartung des Gerätes. Lesen Sie bitte diese Anleitung vollständig durch, bevor Sie mit der Montage bzw. Nutzung beginnen.

**1. Lieferumfang:**

Bitte prüfen Sie den nachfolgend angegebenen Inhalt auf Vollständigkeit, bevor Sie mit dem Aufbau beginnen.

**Die in der Montageanleitung abgebildeten Netze sind nur Beispiele. Farbe und Maschenweite können von denen der gelieferten Netze abweichen.**



Stück	Beschreibung
1	Latte-Pfosten-Konstruktion
2	Netzbügel
1	Zubehörbeutel und Netz



#### Inhalt Zubehörbeutel:

Stück	Beschreibung
25	Netzhalter
2	Scharnier unten (U-Profile 60 x 50 x 60 x 4, Länge 40 mm)
2	Scharnier oben (U-Profile 115 x 50 x 115 mm, Länge 40 mm)
2	Pfostenverschlusskappe Ø 60mm
2	Kunststoff-Kappe, schwarz, 40 x 40
6	Einsteckmutter 20mm, M 8
4	Sechskantschraube DIN 933, M 8 x 60
6	Sicherungs-Senkschraube mit Innensechskant DIN 7991, M 8 x 16
2	Senkkopf-Schlitzschraube DIN 963, M 8 x 60
4	Selbstsichernde Hutmutter DIN 986, M 8
6	Unterlegscheibe DIN 125, Ø 8, 4
2	Flügelmutter DIN 315, M 8
2	Kunststoffstopfen mit Lamellen Ø 28mm
6	Kabelbinder, lang
1	Sechskant-Winkelschraubendreher
1	Netz mit Befestigungsschnur
1	Montageanleitung

## 2. Montage des Tores:

Wir empfehlen, die Montage auf dem Rasen oder einer geeigneten Unterlage vorzunehmen, damit die Profile nicht zerkratzen! Zum Schutz der Hände empfiehlt es sich unter Umständen während der Montage Handschuhe zu tragen.

Zur Montage werden folgende Hilfsmittel benötigt:

- 1 Ring-/Maulschlüssel 10 mm und 13mm
- 1 Gummihammer/Hammer
- 1 Schere

- a) Latte-Pfosten-Konstruktion auf den Boden legen, wobei die Nut nach oben zeigen muss.
- b) In die Nut des Pfostens von unten (Pfostenende) jeweils 2 Stück Einsteckmuttern 20mm, M 8 stecken und ganz nach oben schieben.

Oberes Scharnier mit 2 Stück Befestigungsbohrungen ganz oben unter den 90°-Bogen auflegen. Dabei beachten, dass die angeschrägte Seite des Scharniers zur Torinnenseite zeigen muss. Einsteckmuttern 20mm, M 8 unter die Bohrungen im Scharnier schieben und Scharnier mit Sicherungs-Senkschrauben DIN 7991, M 8 x 16 befestigen und Schrauben fest anziehen.



- c) Zur Befestigung des unteren Scharniers jeweils 1 Stück Einsteckmutter 20mm, M 8 von unten (Pfostenende) in die Nut des Pfostens stecken. Unteres Scharnier mit 1 Stück Befestigungsbohrung auflegen. Dabei unbedingt beachten, dass die angesenkte Bohrung zum Pfostenende zeigt. Einsteckmutter 20mm, M 8 unter die Bohrung im Scharnier schieben und Scharnier mit Sicherungs-Senkschraube DIN 7991, M 8 x 16 lose am Pfosten befestigen.



- d) Pfostenverschlusskappe  $\varnothing$  60 mm in Pfosten einschlagen (dafür ggf. einen Gummihammer benutzen), anschließend unteres Scharnier ausrichten und Befestigungsschraube fest anziehen. Dabei beachten, dass das Scharnier unten bündig mit der Pfostenverschlusskappe abschließen muss.



- e) Netzbügel in die Scharniere einfügen.  
Dabei darauf achten, dass das Ende des Netzbügels mit 2 Bohrungen (Rundrohr) in das obere Scharnier und das Ende mit 1 Bohrung (Quadratrohr) in das untere Scharnier gesteckt wird.  
Den Bügel so in die Scharniere stecken, dass die Bohrungen jeweils deckungsgleich mit den Bohrungen in den Scharnieren sind.



- f) Befestigung des Bügels am oberen Scharnier:  
Sechskantschraube DIN 933, M 8 x 60 von oben durch die 1. Bohrung (von Latte / Pfosten gesehen) in Scharnier und Bügel stecken.  
An der Scharnierunterseite Unterlegscheibe DIN 125,  $\varnothing$  8, 4 aufstecken, selbstsichernde Hutmutter DIN 986, M 8 aufdrehen und nur so fest anziehen, dass der Netzbügel sich noch klappen lässt.  
Befestigung des Bügels am unteren Scharnier:  
Senkkopf-Schlitzschraube DIN 963, M 8 x 60 von unten durch Scharnier und Bügel stecken. An der Scharnieroberseite Unterlegscheibe DIN 125,  $\varnothing$  8,4 aufstecken, selbstsichernde Hutmutter DIN 986, M 8 aufdrehen und auch diese nur so fest anziehen, dass der Netzbügel sich noch klappen lässt.



- g) In die Netzbügelenden (Quadratrohr hinten) jeweils 1 Stück Kunststoffkappe 40 x 40 mm eintreiben.



- h) Netzbügel nach außen drücken.  
Sechskantschraube DIN 933, M 8 x 60 von oben durch die 2. Bohrung des oberen Scharniers und des Bügels stecken. An der Scharnierunterseite Unterlegscheibe DIN 125, Ø 8,4 aufstecken und Flügelmutter DIN 315, M 8 aufdrehen.



### 3. Montage des Netzes:

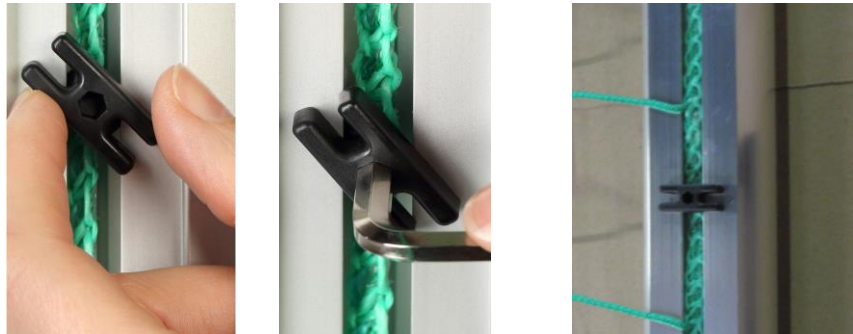
Stellen Sie zunächst sicher, dass die Profilnut am Tor an allen Stellen von Schmutz, Verpackungsmaterialien oder sonstigen Fremdkörpern befreit ist, sodass die Netzmontage ungehindert erfolgen kann.

- a) Nun die Randleine des Netzes in der Profilnut des Tores platzieren und ausrichten. Dann die Netzhalter jeweils längs mit der rückseitigen Klemmhalterung in die Profilnut stecken und durch eine 90°-Drehung fixieren. Die Fixierung kann dabei sowohl per Hand, als auch durch Aufstecken eines Sechskant-Winkelschraubendrehers oder mit einer Zange erfolgen (siehe Fotos). Achten Sie auf eine gleichmäßige Verteilung der Netzhalter am Torprofil (gleicher Abstand).

Wir empfehlen folgende gleichmäßige Verteilung der Netzhalter:

Latte	: 10 Stück
Pfosten	: jeweils 7 Stück

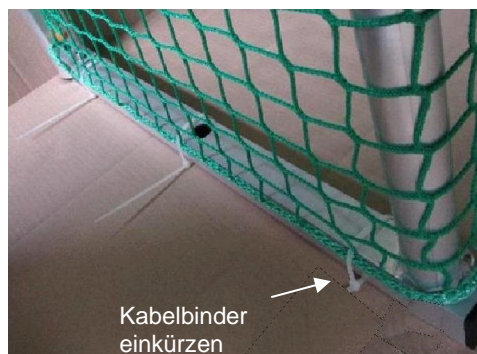
Alle weiteren im Lieferumfang enthaltenen Netzhalter für die Torecken und weiteren Anschlüsse verwenden.



Die im Lieferumfang enthaltene Spannleine mittig teilen, sodass 2 kurze Schnüre entstehen. Die Spannleine durch jede Masche des Netzes führen und an den Außen-seiten jeweils oben und unten am Netzbügel festknoten, ggf. durch die Bohrung im Netzbügel führen.

Die Demontage des Netzhalters erfolgt ebenfalls durch eine 90°-Drehung.

- b) Netz im Bereich der Netzbügel unten (Holme) an jeder Seite mit 3 Stück Kabelbindern befestigen. Überstehende Enden der Kabelbinder einkürzen.



#### 4. Aufbewahrung des Tores:

Zur raumsparenden Aufbewahrung des Tores an den oberen Scharnieren die Flügelmuttern lösen und Schrauben entfernen. Nun können die Netzbügel eingeklappt werden.

Damit die Schrauben und Flügelmuttern nicht verloren gehen diese unbedingt wieder in die 2. Bohrungen der oberen Scharniere leicht eindrehen.

#### 5. Bodenverankerung:

Im Bereich der beiden Bodenholme ist das Tor mit jeweils einer 25mm Bohrung versehen. Diese Bohrungen dienen zur Fixierung der vorgeschriebenen Bodenverankerung des Tores. Hierzu sind, je nach Untergrund, verschiedene Systeme im Handel erhältlich (**siehe Kübler Zubehör**).

Bodenverankerungen gehören nicht zum Lieferumfang des Tores.

Die Verwendung des Tores ohne entsprechende Verankerung erfolgt auf eigene Gefahr.

Sollten Sie kein Verankerungssystem verwenden, so sind beide Bohrungen aus Sicherheitsgründen mit den mitgelieferten Kunststoffkappen zu verschließen. Bitte benutzen Sie dafür gegebenenfalls einen Gummihammer.

## 6. Wartung, Pflege, Sicherheitshinweise, Lagerung:

Kontrollieren Sie die Schraubverbindungen regelmäßig auf ihren festen Sitz. Prüfen Sie die Komponenten auf eventuelle Beschädigungen und tauschen Sie verschlissene Teile aus.

Hinweis: Aufgrund unserer kontinuierlichen Qualitätsprüfung der Produkte können sich technische Änderungen ergeben.

**Dieses Tor ist ausschließlich für Fußball konstruiert und für keine andere Verwendung. Prüfen Sie vor Benutzung dieses Produktes, ob alle Verbindungen fest angezogen sind, und prüfen Sie dies später wiederholt.**



**Das Tor muss jederzeit gegen Umkippen gesichert werden. Netz oder den Torrahmen nicht beklettern. Es dürfen keine Anbauten/Zusätze, die die Sicherheit des Tores grundsätzlich beeinträchtigen könnten, an Teilen des Torrahmens angebracht werden (gem. DIN EN 16579).**

Um Beschädigungen und Missbrauch zu verhindern, sind Tore bei Nichtgebrauch unbedingt aufrecht und gesichert zu lagern.

Zur Reinigung der Oberflächen nur Wasser, keinen Alkohol oder aggressive Chemikalien verwenden!

## 7. Prüfung und Instandhaltung:

- a) Eine regelmäßige Sichtprüfung sollte vor jeder Verwendung durchgeführt werden.
- b) Eine operative Prüfung sollte mindestens alle 6 Monate oder je nach Herstellerangaben oder gemäß / nach nationalen Verordnungen / Normen öfter erfolgen.
- c) Eine Hauptprüfung sollte mindestens einmal jährlich oder je nach Herstellerangaben oder gemäß / nach nationalen Verordnungen / Normen öfter erfolgen. Die Hauptprüfung sollte durch ein Prüfprotokoll entsprechend dokumentiert werden. Die nachfolgende Tabelle zeigt das Beispiel eines Prüfprotokolls.

### Prüfprotokoll für Tore

	Identifikationsnummer des Tores:		Standort des Tores:	
Datum	Art der Prüfung Prüfungs-/Instandhaltungsebene oder Sonstiges	Feststellungen	Eingeleitete Maßnahmen	Geprüft von
Torgröße		Torart		
Hersteller/Lieferant		Datum der Herstellung		
Kaufdatum		Lieferanteninformation für Ersatzteile		
Datum der Prüfung/Instandhaltung/Reparatur:				
Bodenbeschaffenheit und vorherrschende Wetterbedingungen:				
Ergebnis der Prüfung (bestanden/nicht bestanden):				
Weitere erforderliche Maßnahmen:				
Erneut geprüft von:				

Die Ausführung der Hauptprüfung hat nach E.3 (Tabelle E.2) nach EN 16579 zu erfolgen.